

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/023(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 20.07.2021	FÖS "Hand in Hand" Fermersleber Weg 21 39112 Magdeburg	16:30 Uhr	19:20 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2021
- 4 Bericht Schulleitung FÖS "Hand in Hand"  
BE: FÖS
- 5 Bericht Stadt Eltern- und Stadtschülerrat  
BE: StSR, StER
- 6 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen  
BE: KGm
- 7 Sachstand Optimierung von Schulbezirken  
BE: FB 40
- 8 Aktivitäten im Sportbereich  
BE: FB 40

9	Beschlussvorlagen	
9.1	Grundsatzbeschluss zur Absicherung der Kapazitäten an Förderschulen „Geistigbehindert“ (FÖSG) BE: FB 40	DS0248/21
9.2	Finanzierung von Leistungen der Schulsozialarbeit an 13 Schulstandorten im Zeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2023 - DS0262/21 in Selbstbefassung BE: Amt 51	
9.3	Kostensteigerung Baumaßnahme „Ersatzneubau Sportplatzfunktionsgebäude SG Handwerk Magdeburg e.V.“ BE: FB 41	DS0315/21
10	Anträge	
10.1	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum	A0160/20
10.2	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum	A0160/20/1
10.3	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum BE: FB 23	S0328/20
10.4	Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und Kitabereich	A0049/21
10.5	Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und Kitabereich BE: FB 40	S0247/21
10.6	Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen	A0065/21
10.6.1	A Lückenschlussmaßnahmen	
10.6.2	B 1 Bike & Rideanlagen ...	
10.6.3	C Aufstellung von Radmessstationen	
10.6.4	B 2 Errichtung von diebstahlsicheren Fahrradabstellanlagen ...	
10.7	Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen	A0065/21/1

- |       |  |          |
|-------|--|----------|
| 10.8  | Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen<br>BE: Amt 66   | S0190/21 |
| 10.9  | SchulabrecherInnenquote senken   | A0096/21 |
| 10.10 | SchulabrecherInnenquote senken<br>BE: Stabsstelle Bildung und Wissenschaft                                       | S0272/21 |
| 11    | Informationen  |          |
| 11.1  | Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld von Grundschulen<br>- I0138/21<br>in Selbstbefassung<br>BE: Amt 66 |          |
| 12    | Verschiedenes  |          |

Anwesend:

**Vorsitzender**

Christian Hausmann

**Mitglieder des Gremiums**

Jürgen Canehl

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Ronny Kumpf

Carola Schumann

Roland Zander

**Sachkundige Einwohner/innen**

Nils Falkenberg

Matthias Stübig

Abwesend:

**Sachkundige Einwohner/innen**

Katja von Hagen

**Geschäftsführung**

Diana Dreyer

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte/innen, die Schulleitung der FÖSG „Hand in Hand“, die Verwaltung, den Vertreter des Stadtelternrates, die Behindertenbeauftragte.

Mit 7 anwesenden Stadträten/innen ist der Ausschuss beschlussfähig, gegen 17:40 verlässt SR Kumpf den Ausschuss.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Der Vorsitzende** schlägt vor, die Drucksachen vorzuziehen, da einige Stadträte den Ausschuss wegen Parallelterminen vorzeitig verlassen möchten.

Dem Vorschlag wird mit **7:0:0 Stimmen** zugestimmt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2021

---

Der Niederschrift wird mit **7:0:0 Stimmen** zugestimmt.

### 4. Bericht Schulleitung FÖS "Hand in Hand"

---

**Die Schulleiterin Frau Thormann** begrüßt alle Anwesenden und stellt in einer kurzen Power-Point-Präsentation die Schule vor. Darüber hinaus werden erste Wünsche für die Umsetzung eines Raum-Funktionsprogrammes dargestellt, einschließlich eines Bewegungs- und Therapiebeckens.

Es erfolgt ein gemeinsamer Rundgang in ausgewählte Unterrichtsräume.

In der anschließenden kurzen Diskussion erinnert **Stadtrat Heynemann** daran, dass in der Vergangenheit eine Überbauung des Innenhofes schon einmal angeregt wurde.

Es wird der Punkt *Verschiedenes* eingeschoben.

In Anbetracht, dass einige Stadträte/innen die Sitzung eher verlassen wollen, hinterfragt **Stadtrat Heynemann**, ob der Termin der Sondersitzung (31.08.2021) noch aktuell ist.

**Der Vorsitzende** bestätigt dies.

**Der Vorsitzende** bedankt sich, u.a. auch im Namen des Vorsitzenden der GWA Rothensee, für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung bzw. Begleitung seitens des FB 40, im Zusammenhang mit den Sponsorenleistungen umliegender Firmen für die GS „Rothensee“ (digitale Anzeigeräte).

### 5. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

---

**Herr Krull** informiert darüber, dass die Schulmesse in 2021 wieder stattfinden soll. Als Termin nennt er den 16.10.2021.

Er bedankt sich für die sehr gute Unterstützung der Verwaltung bei der Gewinnung der Messehalle II im Elbuenpark, als neuen Veranstaltungsort.

**Herr Krull** bittet um Auskunft zum Stand des Pilotprojektes von Raumfiltern.

**Frau Richter** schildert, dass der Auswertung durch die Uni nicht vorgegriffen werden sollte und dass die Untersuchungen noch nicht abschließend sind. Dennoch sind erste Gespräche erfolgt.

**Stadtrat Jannack** berichtet über Informationen, dass der bilinguale Bereich durch eine personelle Veränderung am Hegel-Gymnasium gefährdet ist.

**Der Vorsitzende** schlägt die Verfassung eines an das Land zu richtenden Schreibens vor, indem im Namen des BSS um Unterstützung gebeten wird. Die Mitglieder des Ausschusses stimmen mit **3:2:1 Stimmen** zu.

## 6. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen

**Herr Wasser** gibt ausführliche Auskünfte zu den aktuellen Ständen der einzelnen Baumaßnahmen. Er verweist darauf, dass am 16.09.2021 um 11:00 Uhr die feierliche Übergabe der sanierten GS „Diesdorf“ erfolgt. Die Einladungen hierzu werden zeitnah versendet.

### **P.-Neruda-Straße**

**Frau Richter** berichtet auf Nachfrage von Stadtrat Jannack über das am 19.07.2021 stattgefundenen Gespräch mit dem Schulleiter der IGS R. Hildebrandt, verschiedenen Fachschaften, Vertretern des Personalrates und dem EB KGm, sowie FB 40. Hintergrund waren die offenen Sachverhalte der Ausstattung im neu errichteten Anbau sowie die Nutzung, Aufteilung und Eingrenzung des Außengeländes und die Wegebeziehungen zwischen dem Anbau und den Hauptgebäuden.

Es werden keine Veränderungen (bestätigtes Baurecht, abgestimmte Feuerwehrpläne,..) zum Schuljahresbeginn erfolgen. Ein neuer Termin wurde nach halbjähriger Testphase für Januar 2022 abgestimmt.

### **Editha-Gymnasium**

**Stadtrat Canehl** hinterfragt die Wegeführung der Schülerströme nach Baufertigstellung aus Richtung A.-Vater-Straße.

**Herr Wasser** erläutert, dass durch bauliche Maßnahmen nunmehr das Abstellen von Pkws vor den beiden Sporthallen (Lorenzweg) nicht mehr möglich ist, da Fahrradständer aufgestellt wurden.

Es liegen keine Informationen vor, dass die Wegeführung/ Schülerströme aus Richtung A.-Vater-Straße zukünftig nicht mehr am Baudezernat vorbeigeführt werden sollen.

### **GS Diesdorf**

**Der Vorsitzende** merkte an, dass bei ihm Hinweise von Eltern zu Beschmierungen der Fassade eingegangen sind.

Nach einem heutigen Telefonat mit Herrn Keitel vom KGM ist die Entfernung der Beschmierungen beauftragt.

## 7. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

**Frau Richter** informiert, dass bezüglich des Übergangs zu Klasse 5 nunmehr die letzte Klage durch Nachrückverfahren erledigt ist.

## 8. Aktivitäten im Sportbereich

---

**Frau Richter** erinnert an die Eröffnung der Olympischen Spiele in wenigen Tagen und die teilnehmenden Sportler\*innen aus Sachsen-Anhalt.

Sie informiert, dass die Fertigstellung der Schwimmhalle Diesdorf sich voraussichtlich etwas verschieben wird.

## 9. Beschlussvorlagen

---

### 9.1. Grundsatzbeschluss zur Absicherung der Kapazitäten an Förderschulen „Geistigbehindert“ (FÖSG) Vorlage: DS0248/21

---

**Die Fachbereichsleiterin Frau Richter** bringt die Vorlage ein und gibt ausführliche Erläuterungen zu den Hintergründen, der überdurchschnittlich steigenden Bedarfslage und den im Vorfeld stattgefundenen Abstimmungen mit den Schulleitungen, sowie der Machbarkeitsstudie. In den weiteren Darlegungen stellt sie die jeweiligen Varianten kurz vor. Es handle sich um einen landes- und bundesweiten Trend im Hinblick auf die Steigerungen der zu versorgenden Schüler\*innen. In Gesprächen mit dem Land wurde seitens der Stadt wiederholt eine finanzielle Unterstützung der Schulträger mittels Förderprogramm eingefordert.

**Stadtrat Jannack** unterstützt den Verwaltungsvorschlag und empfiehlt, hinsichtlich der „Fehlstelle“ im Norden der Stadt, den Neubau hier zu verorten.

**Stadtrat Kumpf** hinterfragt, ob mögliche Grundstücke schon bekannt sind und ob zum gegenwärtigen Standort (Fermersleber Weg) schon Nachnutzungen angedacht sind.

Aus Verwaltungssicht wird beides verneint.

**Stadtrat Canehl** möchte wissen, wer über die Aufnahmen entscheidet.

**Frau Richter und die Schulleiterin Frau Thormann** informieren über das sonderpädagogische Feststellungsverfahren.

**Der Vorsitzende** stellt fest, dass aus seiner Sicht der Teilabriss und Teilneubau keine Lösungen sind, er favorisiert den Neubau.

**Stadtrat Canehl** möchte die Höhe des Finanzbedarfes erläutert haben und ob die Standortwahl von Bedeutung sind.

**Herr Wasser vom EB KGm** macht Ausführungen zur Baupreisentwicklung und zu Vergleichsobjekten im Schulbau.

**Stadtrat Zander** ist mit den in der Vorlage getroffenen Aussagen der Absicherung des Bedarfes nicht einverstanden, auch die Kostendarstellung ist nicht zufriedenstellend.

**Frau Richter** stellt dar, dass eine Prognose der Entwicklung des Bedarfes sehr schwierig ist und schlägt vor, in einigen Jahren eine Zwischenprüfung vorzunehmen.

Die Drucksache wird mit **7:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 9.2. Finanzierung von Leistungen der Schulsozialarbeit an 13 Schulstandorten im Zeitraum 01.01.2022 bis 30.06.2023 - DS0262/21
- 

**Frau Wolf, Abteilungsleiterin Amt 51**, bringt die Drucksache ein. Sie schildert die aktuelle Situation, insbesondere die zurzeit noch offenen Fragen der Fortsetzung der Schulsozialarbeit und deren Finanzierung.

**Stadtrat Canehl** erinnert an die in der Fachtagung „Gewalt an Schulen“ (2020) von mehreren Rednern eingeforderte langfristige Sicherheit der Schulsozialarbeit. Er fragt an, ob Besserungen in Sicht sind.

**Der Vorsitzende** ergänzt, dass der BSS bereits mehrfach festgestellt hat, dass Schulsozialarbeit an Schulen wichtig ist.

- 9.3. Kostensteigerung Baumaßnahme „Ersatzneubau Sportplatzfunktionsgebäude SG Handwerk Magdeburg e.V.“  
Vorlage: DS0315/21
- 

**Frau Richter** bringt die Vorlage ein.

**Stadtrat Kumpf** sieht die dargestellte Kostenerhöhung als unrealistisch.

**Stadtrat Heynemann** ergänzt, dass die Begründung teilweise nicht nachvollziehbar ist.

**Herr Wasser** gibt umfassende Erläuterungen zur gegenwärtig sich darstellenden Preisentwicklung, zu Ausschreibungsverfahren und der oftmals zu verzeichnenden Teilnahme von lediglich einer Firma an Ausschreibungen.

**Frau Richter** schlägt vor, die Aussagen der Planer dem Protokoll beizufügen.

**Der Vorsitzende** verweist auf die IFO des EB KGm der eine gute Argumentation zu Preisentwicklung zu entnehmen war. Die IFO soll ebenso dem Protokoll beigefügt werden.

**Stadträtin Schumann** wünscht sich im Vorfeld eine detaillierte Aufstellung.

**Stadtrat Zander** kann sich ebenso mit den Preissteigerungen nicht einverstanden erklären, dann muss weiter ausgeschrieben werden und die Ursachen geklärt werden.

**Herr Wasser** gibt nochmals Ausführungen zur EU- weiten Ausschreibung, Aufhebungen, Neuausschreibungen, den Ergebnissen und der Situation mit regionalen Firmen.

**Stadtrat Heynemann** möchte wissen, ob sinnbildlich nunmehr das Ende der Fahnenstange erreicht ist.

**Frau Richter** geht in ihrer Antwort davon aus.

Die Drucksache wird mit **5:0:1 Stimmen** empfohlen.

10. Anträge

---

- 10.1. Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum  
Vorlage: A0160/20
- 

**Frau Richter** erinnert daran, dass der Antrag bereits lange zurückliegt und die Halle bereits wieder im städtischen Eigentum ist. Es wird kein Bedarf für den Schulsport gesehen.

**Stadtrat Canehl** zieht den Antrag zurück.

- 10.2. Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum  
Vorlage: A0160/20/1
- 

**Stadtrat Canehl** zieht den Antrag zurück.

- 10.3. Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum  
Vorlage: S0328/20
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.4. Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und  
Kitabereich  
Vorlage: A0049/21
- 

**Stadtrat Heynemann** entnimmt der Stellungnahme keine neuen Erkenntnisse.

**Frau Richter** verweist darauf, dass der Antrag breit gefächert und zweiteilig ist. Die Verwaltung schlägt vor, die bestehenden Untersuchungen von Universitäten und Hochschulen in der AG „Schulerfolg sichern“ sowie in der für den Herbst avisierten Bildungskonferenz zu thematisieren. Hierzu gab es bereits einen ersten Konsens. Eine zusätzliche Beauftragung von Studien durch die Stadt ist aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend. Zum Schwerpunkt „Digitalisierung“ wird der FB 40 in einer der nächsten Sitzungen berichten.

**Stadtrat Heynemann** schlägt hierfür die Septembersitzung vor.

**Herr Stübiger** regt an die bisherigen Erfahrungen des Stiftungsgymnasiums, sog. Leuchtturmschulen, mit einzubinden.

Der Antrag wird mit **5:0:1 Stimmen** empfohlen.

- 10.5. Erkenntnisse nach dem Lockdown, speziell im Schul- und  
Kitabereich  
Vorlage: S0247/21
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10.6. Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen  
Vorlage: A0065/21

---

**Herr Sengstock** erläutert, ausgehend vom Antragspunkt B 2. des A0065/21, welche weiterführenden Schulen für eine Berücksichtigung im Radförderprogramm vorgesehen werden sollten und warum die Entscheidung auf diese Schulen fiel. Auswahlkriterien sind die vorliegenden schulkonkreten Meldungen (lt. Fragebogen vom Februar 2020) zur Anzahl der vorhandenen Stellplätze, die Anzahl der Schüler\*innen, sowie der lt. Entwurf der Stellplatzsatzung vorgesehene Bedarfsschlüssel „Sonstige allgemeinbildende Schulen“. Zu den Schulen zählen Geschwister-Scholl-Gymnasium, IGS R. Hildebrandt, W.-von-Siemens-Gymnasium, IGS W. Brandt, die GmS Mann, Heine und Weitling.

**Stadtrat Canehl** bemängelt die Qualität der teilweise nicht mehr zeitgemäßen Abstellmöglichkeiten.

**Stadtrat Zander** äußert, dass auch die E- Roller berücksichtigt werden müssten.

**Stadträtin Schumann** gibt den Hinweis, dass nur Punkt B 2 für den Ausschuss relevant ist.

**Frau Richter** bittet darum, dass bezogen auf das formelle System für alle Punkte ein Votum erforderlich ist.

Es erfolgt eine differenzierte Abstimmung.

10.6.1. A Lückenschlussmaßnahmen

---

Der Punkt A wird mit **3:3:0 Stimmen abgelehnt**.

10.6.2. B 1 Bike & Rideanlagen ...

---

Punkt B 1 wird ebenfalls mit **3:3:0 Stimmen abgelehnt**.

10.6.3. C Aufstellung von Radmessstationen

---

Darüber hinaus wird auch Punkt C mit **3:3:0 Stimmen abgelehnt**.

10.6.4. B 2 Errichtung von diebstahlsicheren Fahrradabstellanlagen ...

---

Der Punkt B 2 wird mit **4:2:0 Stimmen empfohlen**.

10.7. Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen  
Vorlage: A0065/21/1

---

Der Antrag A0065/21/1 wird mit **3:3:0 Stimmen abgelehnt**.

10.8. Die Chancen des Radförderprogramms "Stadt und Land" nutzen  
Vorlage: S0190/21

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 10.9. SchulabrecherInnenquote senken  
Vorlage: A0096/21
- 

**Frau J. Schulz, Stabsstelle Bildung und Wissenschaft**, gibt Erläuterungen zur vorliegenden Stellungnahme, die mit mehreren Verwaltungseinheiten abgestimmt wurde. Weitere Gesprächsrunden werden u.a. mit dem Jobcenter und dem Dezernat V folgen.

**Stadtrat Jannack** benennt als weiteren wichtigen Akteur den Bereich der Jugendhilfe.

Der Antrag wird mit **5:1:0 Stimmen** empfohlen.

- 10.10. SchulabrecherInnenquote senken  
Vorlage: S0272/21
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

11. Informationen
- 

- 11.1. Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld von  
Grundschulen - I0138/21
- 

**Stadtrat Canehl** möchte wissen, ob die Öffnung der K.-Schmidt-Straße in Richtung Schanzenweg, neben dem Fußgänger und Radverkehr auch für den Kfz-Verkehr beabsichtigt ist.

**Herr Stübiger** verweist darauf, dass die neuen Grundschulen, wie z.B. GS Moldenstraße und Kobeltstraße in die Auswertung mit eingebunden werden müssen. Er sieht im Bereich der Moldenstraße durch die GS und die KiTa Prüf- bzw. Handlungsbedarf, z.B. durch Zebrastreifen.

**Herr Polzin (Amt 61) und Herr Thomas (Amt 66)** geben Erläuterungen zu einigen Sachverhalten. Zebrastreifen sind nicht das erste Mittel in einer zu prüfenden Umsetzung. Dies ist u.a. auch im Schul- und Spielwege Erlass formuliert. Eher werden Ampeln favorisiert. In 30-er Zonen sind keine Zebrastreifen möglich.

Das Anbringen von Ketten, beispielsweise im Bereich der Liebknechtstraße/Kobeltstraße ist durch die Verortung der Bushaltestelle nicht realisierbar.

**Stadtrat Jannack** bemängelt das Nichtvorhandensein einer Querungshilfe im Bereich der GS Westerhüsen/Sohlener Straße.

12. Verschiedenes
- 

**Stadtrat Jannack** hinterfragt den aktuellen Stand zu den Schülerjahreskarten.

**Frau Richter** schildert, dass noch vor Schuljahresende ein Informationsschreiben an alle Schulen versandt wurde.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann  
Vorsitzender

Ulrich Sengstock  
Schriftführer